



Schulinternes Curriculum für die Jahrgangsstufe 5

Inhaltsfeld	Fachlicher Kontext	Obligatorische Inhalte	Konzeptbezogene Kompetenzen Die SchülerInnen ...	Prozessbezogene Kompetenzen Die SchülerInnen ...
VIELFALT VON LEBEWESEN (Teil 1: Tiere)	Tiere in verschiedenen Lebensräumen Was lebt in meiner Nachbarschaft? Tiere die nützen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennzeichen des Lebendigen ▪ Kennzeichen der Wirbeltiere - Gegenüberstellung eines Vertreters der Gliedertiere ▪ ganzheitlichen Betrachtung einzelner Haustierarten (z. B. Hund/ Katze: Körperbau, Gebiss, Sinnesleistungen und Verhalten, Entwicklung, artgerechte Haltung, Abstammung und Domestikation, Verwandtschaftsbeziehungen der Hunde- bzw. Katzenartigen) ▪ Nutztiere (z. B. Rind, Schwein oder Pferd: Körperbau, Körperfunktionen, Gebiss, Nutzungswandel) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben exemplarisch den Unterschied zwischen einem Wirbeltier und Wirbellosen, z. B. Schnecke oder Insekt. (SF 6.4b) ▪ beschreiben und vergleichen die Individualentwicklung ausgewählter (Wirbelloser) Wirbeltiere. (EW 6.3 b) ▪ beschreiben Vorgänge der Kommunikation zwischen Lebewesen an einem Beispiel (z. B. innerhalb eines Rudels). (SF 6.10) ▪ beschreiben und vergleichen die Individualentwicklung ausgewählter (Wirbelloser) Wirbeltiere. (EW 6.3 b) ▪ beschreiben die Veränderung von Wild- und Nutzformen an einem Beispiel. (EW 6.10) 	E3 (z.B. Hunderassen) E7/ E8 (z.B. Tiersteckbriefe) E 11 (vor allem Verhalten bei Haus- und Nutztieren) K1 (Nutztiere) K4 ((Tierpräparate) B1 (Heim- und Nutztiere) B3 (Landwirt) B5 (Artgerechte Hundehaltung)
ANGEPASSTHEIT VON (PFLANZEN) UND TIEREN AN DIE JAHRESZEITEN (Teil 1: Tiere)	Tiere im Jahresverlauf Extreme Lebensräume – Lebewesen aus aller Welt (Zoobesuch!) Tiere – leben mit den Jahreszeiten Naturschutz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tiere in verschiedenen Lebensräumen (Aspekte Ernährung und Fortbewegung z. B. beim Maulwurf, Fledermaus, Wal, ...) ▪ Überwinterung (aktive Überwinterung Bsp. Maulwurf; Winterruhe – Eichhörnchen; Winterschlaf – Igel) ▪ Vogelzug (Ablauf und Gefahren) ▪ Amphibien – Fortpflanzung und Entwicklung (Sonst sind die gar nicht mehr vertreten!) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen die Anpasstheit einzelner Tier- und (Pflanzen)arten an ihren spezifischen Lebensraum dar. (EW 6.11) ▪ beschreiben Wechselwirkungen verschiedener Organismen untereinander und mit ihrem Lebensraum. (SY 6.3) ▪ beschreiben in einem Lebensraum exemplarisch die Beziehung zwischen Tier- und Pflanzenarten auf der Ebene der Produzenten und Konsumenten. (SF 6.16) ▪ stellen einzelne Tierarten und deren Anpasstheit an den Lebensraum und seine jahreszeitlichen Veränderungen dar. (SF 6.17) ▪ beschreiben exemplarisch Organismen im Wechsel der Jahreszeiten und erklären die Anpasstheit (z. B. Überwinterung unter dem Aspekt Entwicklung). (EW 6.8) ▪ stellen Veränderungen von Lebensräumen durch den Menschen dar und erläutern die Konsequenzen für einzelne Arten 	E 1/ E2/ E10; B1 (z.B. Maulwurf/ Igel Winterschlaf) E4/ E9 (Experimente zur Wärmeisolation) K4 (Tierpräparate) B9 (Walfang, Vogelzug)



<p>BAU UND LEISTUNGEN DES MENSCHLICHEN KÖRPERS (Teil 1/ 2: Bewegungssystem / Ernährung und Verdauung)</p>	<p>Gesundheitsbewusstes Leben Bewegung – Teamarbeit für den ganzen Körper</p> <p>Lecker und gesund</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Skelett des Menschen (Bedeutung der Wirbelsäule und Belastung) ▪ Vergleich mit Hundeskelett ▪ Knochen und Gelenke (Gelenktypen, Fußskelett, Skelettmuskeln und Sehnen → Gegenseiterprinzip) ▪ Verletzungsprophylaxe beim Bewegungssystem ▪ Bestandteile der Nahrung (Kohlenhydrate, Lipide, Proteine mit einfachen Nachweismethoden), ergänzend Bedeutung von Mineralstoffen, Vitaminen und Ballaststoffen ▪ Funktion der Nährstoffe als Bausubstanz und Energiespeicher ▪ Bau und Funktion von Zahn und Gebiss ▪ Der Weg der Nahrung (Organe und jeweilige Funktion bei der Verdauung) ▪ Aufschluss der Nahrung ▪ einfache Regeln zur richtigen Ernährung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben Aufbau und Funktion des menschlichen Skeletts und vergleichen es mit dem eines anderen Wirbeltieres. (SF 6.4 a) ▪ beschreiben die Bedeutung von Nährstoffen, Mineralstoffen, Vitaminen, Wasser und Ballaststoffen für eine ausgewogene Ernährung und unterscheiden Bau- und Betriebsstoffe. (SF 6.8a) ▪ beschreiben den Weg der Nahrung bei der Verdauung und nennen die daran beteiligten Organe. (SF 6.7) ▪ beschreiben Organe und Organsysteme als Bestandteile des Organismus und erläutern ihr Zusammenwirken. (SY 6.2) ▪ beschreiben die Bedeutung einer vielfältigen und ausgewogenen Ernährung und körperlicher Bewegung. (SF 6.8 b) 	<p>E3/ E4; E 10/ E12; K4; B5 (z.B. (vergleichende Betrachtung Skelett Hund-Mensch; Experimente zum Fußgewölbe; Gegenseiterprinzip; Modelle Skelette; Gewicht ; Schultasche – WS; Sport und Verletzungsprophylaxe)</p> <p>E4 (Nachweismethoden Nährstoffe; Experimente zu Verdauungsvorgängen - Mundspeichel) E 11 (Fachbegriffe vs. Alltagssprache und Einordnung von Alltagserscheinungen bei der Verdauung) B5 (gesundes Ernährung; Zahnpflege)</p>
---	--	--	--	---

Schwerpunkte der Leistungsbewertung Ende Jahrgang 5:

- Wiedergabe von gelernten U-Inhalten
- sachgerechtes Beschreiben biologischer Sachverhalte unter Anwendung eingeführter Fachtermini
- einfache Abbildungen/ Skizzen, Diagramme und Tabellen beschreiben und mit Hilfe von Vorgaben anfertigen
- einfache Experimente nach Anleitung durchführen und gemeinsam auswerten
- Hinführung zu einer zweckmäßigen Heftführung (Angabe von Seitenzahlen und Datum, Überschriften bei Texten und Zeichnungen, gemeinsames Anlegen eines Inhaltsverzeichnis)
- angeleitete Informationsbeschaffung (Sachbücher/ Internet) und Erstellen von Steckbriefen zu verschiedenen Tiergruppen nach vorgegebener Gliederung
- teamorientiertes Arbeiten in Partnerform